

A propos zur 2. Auflage

Die Arbeit an der vollständig überarbeiteten und erweiterten Auflage des Buches zu den Herausforderungen der Wirtschaftspolitik, das Sie in der Hand halten, hatte ich Ende Januar 2022 abgeschlossen. Das Buch sollte Mitte Anfang April erscheinen. *Es ist immer dasselbe: Ein Mangel an Vorstellungskraft* formulierte Stefan Zweig vor inzwischen etwa hundert Jahren. Die Vorrede zu dieser 2. Auflage war Anfang März 2022, also wenig mehr als einen Monat später, zwar nicht falsch noch enthielt sie ex post fehlerhafte Aussagen, sie wirkte aber weit aus der Zeit gefallen. Dabei befindet sich bereits in Abschnitt 1.1 der 1. Auflage dieses Buches die Aussage, dass eine Eskalation zwischen dem Westen und Russland wieder denkbar geworden ist.

Wie zu Beginn der letzten großen Finanzkrise in den Jahren 2007 und 2008 wurde die Politik vom Angriff Russlands auf die Ukraine Ende Februar 2022 weitestgehend unvorbereitet getroffen. Die Finanzkrise wurde nicht von namhaften Experten prognostiziert und (fast) einheitlicher Expertentenor aller wichtigen „Thinktanks“ war bis Ende Februar 2022, dass Russlands Präsident Putin nur bluffe.

Die Auswirkungen des Krieges in Europas Osten werden uns über Jahrzehnte beschäftigen. Die deutsche Energiewende, wie sie geplant war, ist auf eine grundsätzliche Weise undenkbar geworden und damit fällt das einzige *mögliche* Vorbild weltweit für die Abkehr von fossilen Energieträgern für unbestimmte Zeit aus. Ob und wie bzw. welche Teile der heutigen energieintensiven deutschen Industrie diesen Schock überstehen können, wird sich zeigen. Aufrufe zum Energiesparen werden nicht genügen: Von hoher Dauerarbeitslosigkeit, autofreien Sonntagen (die vor 1973 auch niemand für möglich gehalten hatte) bis Ansätzen einer „Kriegswirtschaft“ ist vieles denkbar geworden.

Tatsächlich ist es längst überfällig, dass wir uns der ewigen fundamentalen Frage stellen, die Mariana Mazzucato so schön mit „Wie kommt der Wert in die Welt?“ neu formulierte; dass wir uns damit auch fragen, was die Abertausende wohl dotierten Politologen, Ökonomen, Spieltheoretiker und Wirtschaftsprüfer in Summe zur Nettowertschöpfung der Gesellschaft beitragen. Dazu kommen die öffentlich-rechtlichen und privaten Meinungsmacher, die bis Ende Dezember 2021 die ehemalige Kanzlerin Angela Merkel als letzte Verteidigerin des Westens priesen und sie seit März 2022 ebenso verdammen, weil Deutschland nicht ausreichend wehrhaft und dazu abhängig von Rohstoffimporten aus Russland ist.

Ich habe davon Abstand genommen, nach Kriegsausbruch Änderungen im Haupttext des Buches vorzunehmen, da jede Beschreibung eines Gesellschaftszustandes und möglicher Ausblicke nur eine Momentaufnahme sein kann. Im Rückspiegel wird bei jedem politischen Buch, und dies ist ein solches, zu sehen sein, inwieweit ein Autor fundamentale Denkfehler gemacht hat oder ob er die Wirklichkeit hinreichend klug besprechen konnte, so dass seine Gedanken nicht durch noch zukünftige Ereignisse wieder obsolet geworden sind.

Rostock, 07. März 2022

Dirk Linowski

